

Protokoll der

109. ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre der

Sulzer AG

in Winterthur

abgehalten am

Mittwoch, 19. April 2023, 10.00 Uhr

in den

Eulachhallen, Wartstrasse 73, Winterthur

Die Präsidentin des Verwaltungsrats, Suzanne Thoma, eröffnet formell die 109. Generalversammlung der Sulzer AG und stellt Folgendes fest:

Die Einladung der Aktionäre zur heutigen Generalversammlung ist im Schweizerischen Handelsamtsblatt am 23. März 2023 publiziert worden. Damit ist die statutarische gesetzliche Frist von 20 Tagen eingehalten worden. Ebenfalls am 23. März 2023 ist den Aktionären die Tagesordnung samt Anträgen zugesandt worden.

Gemäss Art. 699a und Art. 734 des Schweizerischen Obligationenrechts ("OR") sind spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und die Revisionsberichte den Aktionären zugänglich zu machen. Dies ist erfolgt. Der vollständige Geschäftsbericht mit Vergütungsbericht und Revisionsberichten stand seit dem 20. Februar 2023 auf der Internetseite zur Ansicht und zum Herunterladen bereit. Ebenfalls konnten auf der Internetseite die Lebensläufe der zur Wahl vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats eingesehen werden.

Es sind vorgängig zur Generalversammlung weder Traktandierungsbegehren von Aktionären noch Anträge oder Fragen zu Traktanden eingegangen.

Die Versammlung ist somit gemäss Gesetz und Statuten einberufen worden und hinsichtlich der veröffentlichten Traktanden beschlussfähig.

Die Eintrittskontrolle wurde elektronisch durchgeführt.

Die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie die dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter übertragenen Stimmen werden im Verlauf der Versammlung bekanntgegeben. Die Mitglieder der Konzernleitung sowie des Verwaltungsrats sind an der heutigen Generalversammlung anwesend.

Weiter stellt Suzanne Thoma die Personen vor, die auf dem Podium Platz genommen haben. Es sind dies Jan Lüder, Divisionspräsident Flow Equipment, Tim Schulten, Divisionspräsident Services, Thomas Zickler, Finanzchef, Uwe Boltersdorf, Divisionspräsident Chemtech, Haining Auperin, Personalverantwortliche, und Roland Lüthy, Sekretär des Verwaltungsrats.

Die Revisionsstelle, die KPMG AG, Zürich, ist vertreten durch Rolf Hauenstein und Miriam von Gunten.

Suzanne Thoma begrüsst ebenfalls die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, die Proxy Voting Services GmbH, vertreten durch Christof Helbling, Rechtsanwalt in Zürich. Christof Helbling gibt die Erklärung gemäss Art. 689c Abs. 5 OR ab und erwähnt, dass die Proxy Voting Services GmbH der Gesellschaft nicht früher als drei Werktage vor der Generalversammlung allgemeine Auskünfte über die eingegangenen Weisungen erteilt hat. Diese allgemeinen Auskünfte beinhalteten eine Zusammenfassung der von der Proxy Voting Services GmbH von den Aktionären erteilten JA-, NEIN- und ENTHALTUNG-Stimmen pro Traktandum.

Die heutige Generalversammlung wird gemäss § 14 der Statuten von der Präsidentin des Verwaltungsrats geleitet. Suzanne Thoma bezeichnet als Protokollführer Roland Lüthy, Sekretär des Verwaltungsrats.

Zu den Stimmenzählern ernennt Suzanne Thoma:

Gian A. Plattner, Vertreter der UBS Switzerland AG, Zürich
Ralph Mooser, Vertreter der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich

Suzanne Thoma begrüsst ebenfalls den Notar, Martin Schmuki, für die öffentliche Beurkundung von Traktandum 9 betreffend die Statutenrevision.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 6. April 2022 ist ordnungsgemäss vom Vorsitzenden sowie dem Protokollführer unterschrieben worden und lag am Gesellschaftssitz zur Einsicht auf. Zudem ist es auf der Webseite von Sulzer einsehbar.

Sodann weist Suzanne Thoma auf § 15 Abs. 2 der Statuten hin, gemäss welchem das elektronische Verfahren schriftlichen Abstimmungen und Wahlen gleichgestellt ist.

Suzanne Thoma erklärt nun, dass allen Aktionärinnen und Aktionären bei der Registrierung am Eingang ein Abstimmungsgerät abgegeben wurde. Diese Geräte wurden individualisiert, das heisst, jedes Gerät gibt den Namen der Aktionärin oder des Aktionärs und die Anzahl vertretener Stimmen wieder. Weiter erklärt die Vorsitzende im Detail die Funktionsweise der Geräte und wie die Abstimmung erfolgt.

Für die Abstimmung über die Entlastung macht die Vorsitzende die Aktionärinnen und die Aktionäre schon jetzt darauf aufmerksam, dass die Abstimmungsgeräte derjenigen Aktionäre, die an diesen Abstimmungen nicht teilnehmen dürfen, bereits im System gesperrt wurden.

Suzanne Thoma lässt einen kurzen Funktionstest durchführen. Sie bittet diejenigen Aktionärinnen und Aktionäre, die die Veranstaltung vorzeitig verlassen, ihr Abstimmungsgerät beim Informationsstand abzugeben.

Die Generalversammlung fasst die Beschlüsse zu Traktanden 1 bis 8 mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen gemäss § 15 Abs. 1 der Statuten. In Übereinstimmung mit § 16 der Statuten bedarf die unter Traktandum 9 beantragte Statutenrevision einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen.

Bei der gegebenen Teilnehmerzahl macht Suzanne Thoma die Anwesenden darauf aufmerksam, sämtliche Voten über das Mikrophon bei dem dafür vorgesehenen Rednerpult abzugeben, sich bei der Information einzutragen und den Namen zuhanden des Protokolls bekannt zu geben. Votantinnen und Votanten sind gebeten, ihre Voten kurz zu halten und sich nur zur Sache zu äussern. Die Redezeit ist auf maximal 5 Minuten zu beschränken. Suzanne Thoma bittet die Votantinnen und Votanten, sich auf maximal ein Votum pro Traktandum zu beschränken. Suzanne Thoma behält sich das Recht vor, bei einer

grossen Anzahl Votantinnen und Votanten, oder falls die Redezeiten nicht eingehalten werden, die Redezeit zu kürzen.

Der guten Ordnung halber macht Suzanne Thoma die Anwesenden ausserdem darauf aufmerksam, dass die ganze Generalversammlung per Webcast über das Internet live übertragen und auch auf Video aufgenommen wird.

Suzanne Thoma verweist auf folgende Präsenzmeldung:

An der heutigen Generalversammlung sind 331 Aktionäre anwesend. Vertreten sind insgesamt 26'373'156 Stimmen, das entspricht 77,0 % des Aktienkapitals. Das absolute Mehr der Stimmen beträgt somit 13'186'579 Stimmen und das Zweidrittelsmehr beträgt 17'582'104.

Durch Aktionäre werden 146'070 Aktien vertreten und 26'227'086 Aktien werden von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertreten.

Bevor Suzanne Thoma zur Tagesordnung übergeht, wendet sie sich mit einigen Bemerkungen an die Anwesenden.

Referat von Suzanne Thoma, Präsidentin des Verwaltungsrats der Sulzer AG

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Wir leben in bewegten Zeiten und sehr dynamischen Märkten. So hat uns zum Beispiel das letzte Jahr eindrücklich vor Augen geführt, wie wichtig eine sichere und bezahlbare Energieversorgung ist. Genauso wichtig ist die bis vor kurzem als selbstverständlich angenommene Verfügbarkeit von Gütern der Grundversorgung. Beides sind unabdingbare Voraussetzungen für Stabilität, Wohlstand und die wirtschaftliche Entwicklung – für Unternehmen, die Industrie und für die Verbraucher. Ebenso wichtig ist es – wie im Film gezeigt – die Bedürfnisse unseres Planeten mit denjenigen einer immer noch wachsenden Weltbevölkerung in Einklang zu bringen. Es erfüllt mich mit grossem Stolz und grosser Freude, dass unser Winterthurer Unternehmen, die Sulzer AG, bei der Lösung dieser Herausforderungen eine wichtige Rolle spielt.

Weltweit wächst die Entschlossenheit, die notwendigen Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen. Die Bereitschaft, konkrete Schritte zu unternehmen, um die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren, nimmt zu. Probleme wie der Rückgang der biologischen Vielfalt, der übermässige CO₂-Ausstoss und die zunehmende Wasserknappheit erfordern langfristige Lösungen.

Sulzer trägt zur Bewältigung dieser fundamentalen Herausforderungen bei. Unsere Lösungen helfen, den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen mit einer wachsenden Weltbevölkerung und den wirtschaftlich aufstrebenden Gesellschaften zu vereinen. Diese Herausforderungen sind für Sulzer vor allem auch Chancen, die erhebliches Entwicklungspotenzial bieten.

Wir bedienen grosse, globale, gut erschlossene und wachsende Märkte mit Technologien, die für eine nachhaltige Entwicklung dringend benötigt werden. Dabei ist wichtig: nachhaltige Lösungen werden nur umgesetzt, sofern sie längerfristig einen ökonomischen Nutzen haben. Und genau dies ermöglicht Sulzer:

- wir steigern die Leistungsfähigkeit unserer Kunden,
- wir senken die Kohlenstoffemissionen und die Belastung der Umwelt beim Abbau von grünen Mineralien, die in unserer digitalen Welt immer bedeutender werden,
- wir ermöglichen die Herstellung von Polymeren aus natürlichen Rohstoffen und das Recycling von Kunststoffabfällen und Textilien
- und sorgen für eine effiziente Energieerzeugung.

Unsere Kunden wählen zunehmend neue, wirksame technologische Lösungen, um ihren eigenen und den ökologischen Fussabdruck ihrer Kunden zu verkleinern.

Sehr geehrte Damen und Herren

Das finanzielle Resultat des letzten Jahres bestätigt uns in mancherlei Hinsicht. Es zeigt aber auch, dass wir uns noch verbessern können. Oder anders ausgedrückt: Unser Unternehmen hat grosses Potenzial!

Die Bestellungen stiegen um 9.1% gegenüber dem Vorjahr, wozu insbesondere die Divisionen Flow Equipment (+8.9%) und Chemtech (+22.5%) beitrugen. In der Division Chemtech setzten die neuen Technologien ihren Wachstumskurs fort und profitierten dabei von der stark steigenden Nachfrage. Sie nahm gegenüber dem Vorjahr um satte 37.8% zu.

Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1.8% – in Anbetracht der erheblichen geopolitischen Probleme, der Schwierigkeiten in der Lieferkette und unseres Ausstiegs aus dem russischen Markt, der sich insbesondere auf unser Servicegeschäft ausgewirkt hat, ist es eine akzeptable Leistung. Sie verdeutlicht auch, dass wir im Bereich der operativen Effizienz und Effektivität wirklich Verbesserungspotenzial haben. Die operationelle Profitabilität stieg weiter um 70 Basispunkte auf 10.0%. Der Free Cash-Flow belief sich auf CHF 58,3 Millionen, dies gegenüber CHF 210,5 Millionen auf vergleichbarer Basis im Vorjahr. Der Hauptgrund für den Rückgang des Free Cash-Flow im Berichtszeitraum ist das höhere Umlaufvermögen. Dieses steht einerseits im Zusammenhang mit den schwankenden Marktbedingungen und diente zur Abfederung des schwierigen globalen Lieferkettenumfelds. Andererseits war das Management des Umlaufvermögens nicht zufriedenstellend. Die positive Botschaft bei diesen gemischten Nachrichten ist, dass: Sulzer noch Luft nach oben hat. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden hier gemeinsam den Hebel ansetzen, um Verbesserungen zu erzielen. Dies wird jedoch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Sie sehen: Wir ruhen uns nicht auf unserer starken Marke «Sulzer» aus. Wir wollen heute aus einer soliden Position den Grundstein für künftiges, profitables Wachstum legen – für

eine noch über Jahrzehnte erfolgreiche Sulzer.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Märkte wandeln sich schnell und dynamisch und damit gehen Nachfrageverschiebungen einher. Darum überprüfen wir unsere Unternehmensstrategie. Wer in einem sich stark verändernden Marktumfeld stehen bleibt, geht ein signifikantes Risiko ein. Das dürfen und wollen wir nicht. Veränderungen bieten Chancen, die wir ergreifen wollen. Unser beeindruckendes Potenzial an Technologien und innovativen Lösungen soll und kann relevant bleiben, um die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Die Strategie eines Unternehmens ist zweifelslos wichtig. Ebenso wichtig sind die Effektivität und Effizienz in der Geschäftsführung und in allen wesentlichen Prozessen. Es geht um die Frage, wie wir mit unseren Ressourcen umgehen, wie wir unser Kapital einsetzen und wie wir die Unternehmenskultur gestalten. Dabei geht es auch um Qualität, um die Gestaltung unserer Kundenbeziehungen und um Innovation.

Der Verwaltungsrat hat im Herbst 2022 entschieden, dass die Strategie der Sulzer angesichts der schnellen und tiefgreifenden Veränderungen im Markt und der Technologien überprüft werden muss. Er erkannte auch, dass unser Unternehmen über erhebliches ungenutztes Potenzial verfügt. Deshalb entschied er, die Funktionen des CEO und des Verwaltungsratspräsidenten zur neu geschaffenen Position des Executive Chair zusammenzuführen. Der Verwaltungsrat ist einstimmig der Meinung, dass dies der richtige Schritt für Sulzer ist: Er schafft die bestmöglichen Voraussetzungen für die Bewältigung dieser grossen Herausforderungen und zur Sicherung des künftigen Erfolgs. Dieser Schritt verstärkt die Zusammenarbeit und schafft mehr Transparenz zwischen Konzernleitung und Verwaltungsrat.

Um eine Balance – das heisst eine wirksame Aufsicht zu gewährleisten – hat der Verwaltungsrat bereits Anfang Jahr beschlossen, die Funktion eines “Independent Lead Directors” einzuführen. Herr Kammüller soll mit dieser Funktion betraut werden. Er bringt als ehemaliger Partner von PwC und BDO beste Voraussetzungen für diese Kontrollfunktion mit. Markus Kammüller wird auch den neuen Governance-Ausschuss präsidieren.

Zudem freut es uns sehr, Ihnen drei erfahrene Führungspersönlichkeiten als neue Mitglieder des Verwaltungsrats zur Wahl vorzuschlagen. Dr. Prisca Havranek-Kosicek, CFO von Jenoptik, Per Utnegaard, ehemaliger CEO von Bilfinger und Swissport, und Dr. Hariolf Kottmann, ehemaliger CEO und Verwaltungsratspräsident von Clariant. Diese Führungskräfte werden den Verwaltungsrat mit ihrer umfangreichen und langjährigen Erfahrung verstärken und massgeblich an der weiteren strategischen Entwicklung des Unternehmens beteiligt sein. Mit diesen Neuzugängen erhöhen wir die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder auf sieben. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den zwei scheidenden VR-Mitgliedern, Frau Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen und Herrn Matthias Bichsel, für ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit bei Sulzer bedanken.

Abschliessend möchte ich noch erwähnen, dass wir neben dem neunten Governance-Ausschuss auch die Zusammensetzung der Ausschüsse des Verwaltungsrats anpassen

werden. Auch diese Massnahme dient demselben Zweck: eine wirksame Aufsicht zu gewährleisten.

Aufgrund meiner Ernennung zur Executive Chairwoman stelle ich mich heute nicht mehr zur Wiederwahl als Mitglied des Vergütungsausschusses und werde auch nicht mehr als Vorsitzende des Nominationsausschusses fungieren.

Meine Damen und Herren

Wir sind mit einem starken Auftragsbestand in das Jahr gestartet und erwarten trotz anhaltender Unsicherheiten ein kontinuierliches Wachstum in unseren Märkten. Wir sind überzeugt, dass die grundlegenden Marktentwicklungen weiterhin zu einer starken Nachfrage nach den Technologien und Lösungen von Sulzer führen werden.

Obwohl der Nettogewinn 2022 stark unter den Einmalbelastungen gelitten hat, schlagen wir Ihnen heute eine unveränderte Dividende von CHF 3.50 je Aktie vor und haben unsere finanzielle Guidance fürs 2023 signifikant erhöht. Dies unterstreicht die Zuversicht in unser Leistungspotenzial.

Wir sehen der Zukunft optimistisch und mit grosser Spannung entgegen. Es liegt nun an uns, die grossen Chancen zu nutzen und die Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Die Technologien von Sulzer haben das Potenzial, einen wichtigen Beitrag zur Lösung von einigen der dringendsten Herausforderungen unserer Gesellschaft zu leisten. Gleichzeitig haben sie auch das Potenzial, das Unternehmen mittel- und langfristig zu stärken und profitables Wachstum zu ermöglichen. So sichern wir unsere Zukunft langfristig und schaffen einen Mehrwert für alle – für Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für unsere Kunden, Mitarbeitende und Partner.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Mitarbeitenden und bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Konzernleitung und des Verwaltungsrats für ihren unermüdlichen Einsatz und für ihre Begeisterung, die ich immer wieder spüre, bedanken. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für Ihre Treue und dafür, dass Sie diesen Weg mit uns gehen. Wir sind stolz, für dieses Unternehmen zu arbeiten und voller Tatendrang, Ihre Erwartungen auch in den kommenden Jahren zu erfüllen.

Traktandum 1

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Suzanne Thoma erläutert, dass dieses Traktandum auch dieses Jahr in zwei Untertrak-
tanden unterteilt ist, nämlich in Traktandum 1.1, Lagebericht, Jahresrechnung der Sulzer
AG und Konzernrechnung 2022, sowie Traktandum 1.2, Konsultativabstimmung über den
Vergütungsbericht 2022.

Traktandum 1.1

LAGEBERICHT, JAHRESRECHNUNG UND KONZERNRECHNUNG 2022

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzern-
rechnung 2022 zu genehmigen. Die Berichte der Revisionsstelle liegen vor. Suzanne
Thoma dankt der KPMG AG für ihre Arbeit. Vor der Generalversammlung haben die an-
wesenden Vertreter der KPMG AG Suzanne Thoma mitgeteilt, dass sie keine mündlichen
Ergänzungen zu den Berichten zu machen haben.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.1 und erteilt das Wort an die
anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet
Suzanne Thoma zur Abstimmung. Sie erklärt nochmals die Funktionsweise der Abstim-
mungsgeräte.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'656
Absolutes Mehr	13'186'829
Ja	26'328'428
Nein	7'684
Enthaltungen	37'544

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Aktionäre den Lagebericht, die Jahresrechnung so-
wie die Konzernrechnung 2022 angenommen haben.

Das vergangene Jahr war ein operativ herausforderndes Jahr in einem schwierigen mak-
roökonomischen und geopolitischen Umfeld. Der Sulzer-Konzern hat aber dennoch solide
Ergebnisse erzielt, welche die Resilienz des Konzerns unterstreichen. Dies wäre ohne
die ausserordentlichen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sulzer nicht
möglich gewesen. Suzanne Thoma dankt auch im Namen des Verwaltungsrats und der
Konzernleitung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nochmals für ihren grossen Ein-
satz und ihre Leistung.

Traktandum 1.2

KONSULTATIVABSTIMMUNG ÜBER DEN VERGÜTUNGSBERICHT 2022

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Vergütungsbericht 2022 gemäss den Seiten 68 bis 98 des Geschäftsberichts zuzustimmen. Suzanne Thoma führt aus, dass es sich bei Traktandum 1.2 um eine unverbindliche Konsultativabstimmung handelt.

Der Vergütungsbericht legt sowohl die Grundprinzipien der Vergütungspolitik und -pläne von Sulzer wie auch die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Detail dar.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.2 und erteilt das Wort den anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'446
Absolutes Mehr	13'186'724
Ja	23'475'251
Nein	2'830'260
Enthaltungen	67'935

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Aktionäre dem Vergütungsbericht 2022 mit überragendem Mehr zugestimmt haben und bedankt sich dafür.

Traktandum 2

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtsaldo von CHF 150'621'259, bestehend aus dem Ergebnis des Jahres 2022 von CHF 1'802'000, dem Gewinnvortrag von CHF 48'819'259 und der Zuweisung aus den freien Reserven von CHF 100'000'000 wie folgt zu verteilen:

- Ausschüttung als ordentliche Dividende: CHF 118'084'803
- Vortrag auf neue Rechnung: CHF 32'536'456

Suzanne Thoma erklärt, dass Sulzer eine Dividendenpolitik unter Berücksichtigung der Liquiditätslage des Unternehmens und der Wirtschaftssituation verfolgt. Sie erwähnt, dass bei der Annahme dieses Antrags die Bruttodividende vor Abzug von 35% schweizerischer Verrechnungssteuer CHF 3.50 pro Aktie beträgt und am 25. April 2023 zur Auszahlung gelangt. Sämtliche Aktien, welche von der Sulzer AG und ihren Tochtergesellschaften am Stichtag im Eigenbestand gehalten werden, sind nicht dividendenberechtigt.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'446
Absolutes Mehr	13'186'724
Ja	25'231'425
Nein	1'116'741
Enthaltungen	25'280

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinns angenommen hat.

Traktandum 3

ENTLASTUNG

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen. Suzanne Thoma erinnert daran, dass gemäss Art. 695 OR jene Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei der vorliegenden Beschlussfassung kein Stimmrecht besitzen. Dieser Ausschluss wird von Sulzer freiwillig auch für die von der Tiwel Holding AG gehaltenen Aktien angewendet. Die Tiwel Holding AG ist damit einverstanden.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zu Traktandum 3 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	9'562'650
Absolutes Mehr	4'781'326
Ja	9'464'736

Nein
Enthaltungen

48'834
49'080

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung Entlastung erteilt hat. Sie dankt den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4

VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG

Suzanne Thoma kommt zur Abstimmung über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Das Traktandum 4 ist in zwei Teil-Traktanden mit zwei separaten Abstimmungen aufgeteilt: Teil 1, Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats, sowie Teil 2, Genehmigung der Vergütung der Konzernleitung.

Für die detaillierten Erläuterungen zur Genehmigung der unterbreiteten Vergütungen verweist Suzanne Thoma auf den separaten Bericht des Verwaltungsrats, den die Aktionäre mit der Einladung zu dieser Generalversammlung erhalten haben.

Suzanne Thoma bemerkt zur Vergütung des Verwaltungsrats was folgt:

Der zur Genehmigung unterbreitete maximale Gesamtbetrag bezieht sich auf die Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der heutigen ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024. Der beantragte maximale Gesamtbetrag von CHF 2'984'000 basiert auf der Vergütung für die sieben zur Wahl bzw. Wiederwahl vorgeschlagenen Verwaltungsratsmitglieder. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats von Sulzer erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung, damit ihre Unabhängigkeit garantiert bleibt. Sie beziehen keine variable oder leistungsabhängige Vergütung und sind nicht berechtigt, an den Vorsorgeplänen von Sulzer teilzunehmen. Die Vergütung des Verwaltungsrats wird teilweise in bar und teilweise in Restricted Stock Units ausgerichtet.

Suzanne Thoma erläutert nun mit einigen Anmerkungen die Vergütung der Konzernleitung:

Der zur Genehmigung unterbreitete maximale Gesamtbetrag bezieht sich auf die Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024. Der vorgeschlagene Betrag von CHF 16'500'000 deckt die Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung ab. Die Gesamtvergütung setzt sich aus einem fixen Basissalär und einer variablen Komponente zusammen. Die variable Komponente umfasst einen kurzfristigen leistungsabhängigen Bonus (in bar) und einen langfristigen erfolgsabhängigen Performance Share Unit (PSU)

Plan. Dieses System soll zu überdurchschnittlicher Leistung motivieren und diese Leistung entsprechend anerkennen.

Es handelt sich dabei um einen Maximalbetrag. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt die Berechnung des maximalen Gesamtbetrages der Vergütung der Konzernleitung die potentiell maximalen Beträge unter der variablen Komponente der Vergütung, d.h. sowohl des kurzfristigen wie auch des langfristigen Anreizsystems.

Die tatsächlich ausbezahlte Vergütung wird dann im Vergütungsbericht 2024 offengelegt, der den Aktionären zur konsultativen Abstimmung vorgelegt wird.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zu den Traktanden 4.1 und 4.2 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre.

Guido Röthlisberger erwähnt, dass die im Vergütungsbericht dargelegten Zahlen eigentlich Brutto-Zahlen sein sollten, da auch die sogenannten Sozialleistungen und die obligatorischen Sozialleistungen bei der Konzernleistung zu Buche schlagen. Im Traktandum 4.2 sieht man jedoch, dass es bei den obligatorischen Zulagen einen Zuschlag von 30% zum Vorjahr gebe. Herr Röthlisberger äussert den Verdacht, dass diese Zahlen noch gewisse überobligatorische Leistungen beinhalten, weshalb er es nur fair und nachhaltig findet, dass den Aktionären die Brutto-Zahlen dargelegt werden.

Darüber hinaus bemängelt Herr Röthlisberger in Bezug auf Traktandum 4.2, dass das Bonussystem sehr kurzfristig ausgestaltet ist und dass der Bonus auf 100% des Normalgehalts beschränkt sein sollte. Ausserdem sollte der Jahresbonus sowieso gleich ganz gestrichen und in den Dreijahresbonus miteinbezogen werden.

Suzanne Thoma führt aus, dass die Zahlen im Vergütungsbericht keine versteckten überobligatorischen Beiträge beinhalten. Sulzer zeigt im Vergütungsbericht die tatsächlich bezahlten Beträge auf. Die Erhöhungen sind darauf zurückzuführen, dass die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge im Kanton Zürich höher ausgefallen sind. Zu den Ausführungen von Herrn Röthlisberger zu Traktandum 2 erwähnt Suzanne Thoma, dass Sulzer eine übliche Marktpraxis verfolgt, in der man verschiedene Entlohnungskomponenten hat, bei der man anstrebt, dass man ein attraktives, aber nicht zu hohes Grundsalar hat sowie zusätzlich eine kurzfristige wie auch eine langfristige Erfolgsbeteiligung. Die Aktien, beziehungsweise die Anrechte, die die Konzernleitung für die langfristige Erfolgsbeteiligung erhält, sind darüber hinaus über drei Jahre gesperrt, und können nicht sofort zu Geld gemacht werden. Sulzer will die besten Leute rekrutieren, was ein entsprechendes Bonussystem bedingt. Suzanne Thoma erwähnt überdies, dass sich das Vergütungssystem im Grossen und Ganzen nach unten bewegt hat im Vergleich zur Vergangenheit.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Traktandum 4.1

GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Die Generalversammlung stimmt über die Genehmigung des Gesamtbetrages für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 in der Höhe von maximal CHF 2'984'000 ab.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'421
Absolutes Mehr	13'186'711
Ja	24'044'134
Nein	2'228'890
Enthaltungen	100'397

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2023 genehmigt hat und bedankt sich für das dem Verwaltungsrat entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4.2

GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG

Die Generalversammlung stimmt über die Genehmigung des Gesamtbetrages für die Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 in der Höhe von maximal CHF 16'500'000 ab.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'421
Absolutes Mehr	13'186'711
Ja	24'607'249
Nein	1'703'477
Enthaltungen	62'695

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die maximale Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt hat.

Traktandum 5

WAHL DES VERWALTUNGSRATS

Traktandum 5 ist in drei Teil-Traktanden mit separaten Abstimmungen aufgeteilt und zwar Traktandum 5.1, Wiederwahl der Präsidentin des Verwaltungsrats, Traktandum 5.2, Wiederwahlen, und Traktandum 5.3, die Zuwahl von drei neuen Mitgliedern.

Traktandum 5.1

WIEDERWAHL DER PRÄSIDENTIN DES VERWALTUNGSRATS

Da Suzanne Thoma bei diesem Traktandum persönlich betroffen ist, übergibt sie die Durchführung dieses Teiltraktandums an den Verwaltungsrat Markus Kammüller.

Markus Kammüller erwähnt, dass der Verwaltungsrat Suzanne Thoma für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsidentin des Verwaltungsrats vorschlägt.

Suzanne Thoma wurde an der Generalversammlung 2021 als Mitglied und an der Generalversammlung 2022 zur Präsidentin des Verwaltungsrats gewählt. Im letzten November wurde Frau Thoma vom Verwaltungsrat zusätzlich zur exekutiven Verwaltungsratspräsidentin ernannt. Aufgrund ihrer Ernennung zur exekutiven Verwaltungsratspräsidentin stellt sich Frau Thoma heute nicht zur Wiederwahl als Mitglied des Vergütungsausschusses und wird unmittelbar nach der heutigen Generalversammlung als Vorsitzende des Nominierungsausschusses zurücktreten, dem sie inskünftig noch als ordentliches Mitglied angehören wird.

Markus Kammüller eröffnet die Diskussion zum Traktandum 5.1 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Markus Kammüller zur Abstimmung.

Der Verwaltungsrat beantragt, Suzanne Thoma für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und Präsidentin des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Markus Kammüller gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'421
Absolutes Mehr	13'186'711
Ja	22'431'115
Nein	3'909'162
Enthaltungen	33'144

Markus Kammüller stellt fest, dass die Generalversammlung Suzanne Thoma für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und Präsidentin des Verwaltungsrats wiedergewählt hat. Markus Kammüller gratuliert Suzanne Thoma herzlich zur Wiederwahl und übergibt das Präsidium wieder an Suzanne Thoma.

Traktandum 5.2

WIEDERWAHLEN

Der Verwaltungsrat der Sulzer AG besteht derzeit – einschliesslich Suzanne Thoma als Präsidentin – aus sechs international ausgerichteten Persönlichkeiten. Wie bereits im Vorfeld dieser Generalversammlung bekannt gegeben, hat sich Matthias Bichsel nach acht Jahren als Verwaltungsrat und später als Vize-Präsident des Verwaltungsrats dazu entschieden, sich nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen. Dasselbe gilt für Hanne Birgitte Sørensen, welche sich nach vier Jahren im Verwaltungsrat von Sulzer nicht mehr zur Wiederwahl stellen konnte, weil sie die Anzahl ihrer Verwaltungsratsmandate reduzieren wollte. Dies nicht zuletzt im Hinblick auf ihre neue Funktion als Lead Independent Director bei Holcim. Matthias Bichsel und Hanne Sørensen bereicherten das Gremium mit ihrer umfassenden Erfahrung, die sie auf ihren langen, erfolgreichen internationalen Karrierewegen erworben hatten. Suzanne Thoma spricht Herrn Bichsel und Frau Sørensen ihren herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Suzanne Thoma präsentiert die zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsräte:

- David Metzger wurde 2021 in den Verwaltungsrat gewählt. Er ist Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses sowie des Prüfausschusses.
- Alexey Moskov wurde 2020 in den Verwaltungsrat gewählt. Er ist Mitglied des Vergütungsausschusses.
- Markus Kammüller wurde 2022 in den Verwaltungsrat gewählt. Er ist Mitglied des Nominations- und des Prüfausschusses. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Herrn Kammüller zum Vize-Präsidenten zu ernennen. Ausserdem soll Herr Kammüller die Rolle des Lead Independent Director und damit auch den Vorsitz im neuen Governance-Ausschuss übernehmen.

Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherigen Verwaltungsräte David Metzger, Alexey Moskov und Markus Kammüller je für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zum Traktandum 5.2 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Suzanne Thoma beginnt mit der Wiederwahl von David Metzger unter Traktandum 5.2.1.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'421
Absolutes Mehr	13'186'711
Ja	25'222'826
Nein	1'116'303
Enthaltungen	34'292

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung David Metzger für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Suzanne Thoma kommt nun zur Wiederwahl von Alexey Moskov unter Traktandum 5.2.2.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'421
Absolutes Mehr	13'186'711
Ja	24'811'284
Nein	1'511'073
Enthaltungen	51'064

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung Alexey Moskov für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Suzanne Thoma kommt nun zur Wiederwahl von Markus Kammüller unter Traktandum 5.2.3.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'421
Absolutes Mehr	13'186'711
Ja	26'172'299
Nein	161'014
Enthaltungen	40'108

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung Markus Kammüller für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Traktandum 5.3

ZUWAHL VON DREI NEUEN MITGLIEDERN

Der Verwaltungsrat möchte das Gremium wieder auf sieben Mitglieder vergrössern und mit drei neuen Mitgliedern mit ausgewiesenem Leistungsausweis und eindrücklicher Erfahrung an der Spitze erfolgreicher internationaler Unternehmen ergänzen. Der Verwaltungsrat schlägt daher vor, Prisca Havranek-Kosicek, Hariolf Kottmann und Per Utnegaard neu für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat zu wählen.

- Prisca Havranek-Kosicek ist die Finanzvorständin der Jenoptik AG.
- Hariolf Kottmann ist der ehemalige CEO und Verwaltungsratspräsident von Clariant.
- Per Utnegaard ist der ehemalige CEO von Bilfinger und Swissport.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zum Traktandum 5.3 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Suzanne Thoma beginnt mit der Wahl von Prisca Havranek-Kosicek unter Traktandum 5.3.1.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	26'373'361
Absolutes Mehr	13'186'681
Ja	26'200'440
Nein	125'555
Enthaltungen	47'366

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung Prisca Havranek-Kosicek für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Suzanne Thoma fährt fort mit der Wahl von Hariolf Kottmann unter Traktandum 5.3.2.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
Absolutes Mehr	13'186'431
Ja	26'227'031
Nein	96'517
Enthaltungen	49'313

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung Hariolf Kottmann für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Suzanne Thoma kommt nun zur Wahl von Per Utnegaard unter Traktandum 5.3.3.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
Absolutes Mehr	13'186'431
Ja	26'177'351
Nein	148'555
Enthaltungen	46'955

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung Per Utnegaard für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Suzanne Thoma dankt den Aktionären für ihr Vertrauen und gratuliert den gewählten Verwaltungsräten zu ihrer Wahl bzw. Wiederwahl. Sie gibt ferner bekannt, dass sich der Verwaltungsrat im Anschluss an die Generalversammlung neu konstituieren wird. Die entsprechenden Entscheide betreffen:

1. die Wahl des Lead Independent Director und Vize-Präsidenten des Verwaltungsrats;
2. die Wahl des Vorsitzes des Vergütungsausschusses;
3. die Wahl und Konstituierung des Nominierungsausschusses, das heisst die Wahl der Mitglieder und des Vorsitzes;
4. die Wahl und Konstituierung des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses, das heisst die Wahl der Mitglieder und des Vorsitzes;
5. die Wahl und Konstituierung des Prüfausschusses, das heisst die Wahl der Mitglieder und des Vorsitzes, und
6. die Wahl und Konstituierung des Governance-Ausschusses, das heisst die Wahl der Mitglieder und des Vorsitzes.

Traktandum 6

WAHL DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES

Traktandum 6 ist in zwei Teil-Traktanden mit separaten Abstimmungen aufgeteilt und zwar Traktandum 6.1, Wiederwahlen, und Traktandum 6.2, Zuwahl von zwei neuen Mitgliedern.

Vom Verwaltungsrat zur Wiederwahl in der Vergütungsausschuss vorgeschlagen wird Alexey Moskov. Alexey Moskov ist 2020 in den Verwaltungsrat gewählt worden. Er ist seit 2022 Mitglied des Vergütungsausschusses.

Als neue Mitglieder des Vergütungsausschusses schlägt der Verwaltungsrat Markus Kammüller und Hariolf Kottmann zur Wahl vor. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Markus Kammüller und Hariolf Kottmann mit ihrer umfassenden Erfahrung über die erforderlichen Qualifikationen für eine Tätigkeit im Vergütungsausschuss von Sulzer verfügen und einen wichtigen Beitrag zur Arbeit dieses Ausschusses leisten werden.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zum Traktandum 6 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Traktandum 6.1

WIEDERWAHL VON EINEM MITGLIED IN DEN VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Verwaltungsrat Alexey Moskov für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses wiederzuwählen.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
Absolutes Mehr	13'186'431
Ja	24'073'605
Nein	2'243'359
Enthaltungen	55'897

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung Alexey Moskov für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt hat und gratuliert ihm zur Wiederwahl.

Traktandum 6.2

ZUWAHL VON ZWEI NEUEN MITGLIEDERN

Der Verwaltungsrat beantragt, Markus Kammüller und Hariolf Kottmann als neue Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Suzanne Thoma beginnt mit der Wahl von Markus Kammüller unter Traktandum 6.2.1.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
Absolutes Mehr	13'186'431
Ja	26'144'160
Nein	179'516
Enthaltungen	49'185

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung Markus Kammüller für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt hat und gratuliert ihm zur Wiederwahl.

Suzanne Thoma fährt fort mit der Wahl von Hariolf Kottmann unter Traktandum 6.2.2.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
Absolutes Mehr	13'186'431
Ja	26'190'310
Nein	128'676
Enthaltungen	53'875

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung Hariolf Kottmann für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt hat und gratuliert ihm zur Wiederwahl.

Traktandum 7

WIEDERWAHL DER REVISIONSSTELLE

Es folgt die Wiederwahl der Revisionsstelle.

Der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 wiederzuwählen.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zum Traktandum 7 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
Absolutes Mehr	13'186'431
Ja	26'183'403
Nein	120'731
Enthaltungen	68'727

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die KPMG AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 wiedergewählt hat und gratuliert der KPMG AG zur Wiederwahl.

Traktandum 8

WIEDERWAHL DER UNABHÄNGIGEN STIMMRECHTSVERTRETERIN

Suzanne Thoma kommt zur Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin.

Der Verwaltungsrat beantragt, für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung die Proxy Voting Services GmbH, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin wiederzuwählen.

Proxy Voting Services GmbH genügt den Anforderungen an die Unabhängigkeit, da sie insbesondere durch keine anderen Tätigkeiten in Verbindung zu Sulzer steht.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zum Traktandum 8 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
Absolutes Mehr	13'186'431
Ja	26'281'645
Nein	17'188
Enthaltungen	74'028

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die Proxy Voting Services GmbH als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt hat und gratuliert der Proxy Voting Services GmbH zur Wiederwahl.

Traktandum 9

REVISION DER STATUTEN

Suzanne Thoma kommt zum letzten Traktandum, der Revision der Statuten.

Wie in der Einladung ausgeführt, beantragt der Verwaltungsrat unter Traktandum 9 die Revision der Statuten. Hintergrund dieser Statutenänderung ist das Inkrafttreten des revidierten schweizerischen Aktienrechts, welches vom Parlament im Sommer 2020 beschlossen wurde. Aktiengesellschaften mit Sitz in der Schweiz sind aufgrund des neuen Aktienrechts gehalten, ihre Statuten bis spätestens Ende 2024 an das neue Recht anzupassen. Der Verwaltungsrat beantragt diese Anpassungen bereits in diesem Jahr wie die meisten anderen kotierten Gesellschaften.

Die beantragten Statutenänderungen wurden in der Broschüre erläutert, welche die Aktionäre zusammen mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung erhalten haben. Der detaillierte Wortlaut der beantragten Statutenänderungen wurde auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 23. März 2023 publiziert und mit Schreiben, ebenfalls vom 23. März 2023, allen Aktionärinnen und Aktionären zur Kenntnis gebracht. Die Broschüre konnte auch auf der Webseite von Sulzer eingesehen werden. Suzanne Thoma erwähnt, dass sie davon ausgeht, dass die beantragten Statutenänderungen der Generalversammlung bekannt sind und deshalb darauf verzichtet wird, die Statutenbestimmungen einzeln vorzulesen bzw. diese auf dem Monitor zu projizieren.

Das Traktandum 9 ist auf vier Teil-Traktanden mit vier separaten Abstimmungen aufgeteilt. Die vier Teil-Traktanden sind nach thematischen Kategorien gegliedert. Unter Traktandum 9.1 wird über Änderungen der Statutenbestimmungen betreffend den Zweck abgestimmt, unter Traktandum 9.2 betreffend die Aktien und das Aktienbuch, unter Traktandum 9.3 betreffend die Aktionärsrechte, die Generalversammlung, die Reserven, das Publikationsorgan und die Mitteilungen und schliesslich unter Traktandum 9.4 über Anpassungen der Statutenartikel betreffend den Verwaltungsrat, die Vergütung, die Verträge mit Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und betreffend Mandate ausserhalb des Konzerns.

Suzanne Thoma erwähnt, dass die Statutenänderungen eines qualifizierten Mehrs von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen bedürfen und dass die Abstimmungen einzeln durchgeführt werden.

Suzanne Thoma eröffnet die Diskussion zum Traktandum 9 und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre.

Guido Röthlisberger bemängelt, dass in §22 der Statuten bei den Verwaltungsratssitzungen kein Präsenzquorum erforderlich ist. Darüber hinaus bemängelt er, dass die Anzahl zusätzlicher Mandate gemäss §33 der Statuten eindeutig zu hoch ist und mindestens auf die Hälfte reduziert werden sollte.

Suzanne Thoma erwähnt in Bezug auf §33 der Statuten, dass die maximale Anzahl an Mandaten dem Marktstandard entspricht. Es ist für Sulzer wichtig, qualifizierte und begabte Verwaltungsräte zu rekrutieren und daher darf sich Sulzer nicht ohne Not weniger interessant machen. Sulzer prüft ausserdem die zusätzlichen Mandate, welche die Verwaltungsräte haben, um mögliche Interessenkonflikte und auch zeitliche Konflikte zu vermeiden. In Bezug auf §22 der Statuten führt Suzanne Thoma aus, dass die von Herrn Röthlisberger angesprochene Regelung lediglich die technische Umsetzung betrifft und zwar die Anwesenheit eines Verwaltungsratsmitglieds im Rahmen des Umsetzungsbeschlusses, der beim Notar öffentlich beurkundet werden muss. Das sehen die Statuten der meisten Gesellschaften so vor.

Traktandum 9.1

ZWECK

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, schreitet Suzanne Thoma zur Abstimmung zu Traktandum 9.1.

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 2 der Statuten gemäss Abschnitt B.1 des Berichts des Verwaltungsrats über die Revision der Statuten zu ändern.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
2/3 Mehr	17'581'908
Ja	26'255'685
Nein	25'375
Enthaltungen	91'801

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die Statutenänderung unter Traktandum 9.1 mit dem erforderlichen Mehr genehmigt hat und bittet den anwesenden Notar, Herrn Schmuki, dieses Ergebnis zu beurkunden.

Traktandum 9.2

AKTIEN UND AKTIENBUCH

Suzanne Thoma kommt zur Abstimmung zu Traktandum 9.2.

Der Verwaltungsrat beantragt, die Artikel 4, 6 und 6a der Statuten gemäss Abschnitt B.2 des Berichts des Verwaltungsrats über die Revision der Statuten zu ändern.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
2/3 Mehr	17'581'908
Ja	26'244'788
Nein	38'119
Enthaltungen	89'954

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die Statutenänderung unter Traktandum 9.2 mit dem erforderlichen Mehr genehmigt hat und bittet den anwesenden Notar, Herrn Schmuki, dieses Ergebnis zu beurkunden.

Traktandum 9.3

AKTIONÄRSRECHTE, GENERALVERSAMMLUNG, RESERVEN, PUBLIKATIONS- ORGAN UND MITTEILUNGEN

Suzanne Thoma kommt zur Abstimmung zu Traktandum 9.3.

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 7, 12, 14, 15, 16, 17, 36, 37 und 38 der Statuten gemäss Abschnitt B.3 des Berichts des Verwaltungsrats über die Revision der Statuten zu ändern.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
2/3 Mehr	17'581'908
Ja	25'046'324
Nein	1'275'260
Enthaltungen	51'277

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die Statutenänderung unter Traktandum 9.3 mit dem erforderlichen Mehr genehmigt hat und bittet den anwesenden Notar, Herrn Schmuki, dieses Ergebnis zu beurkunden.

Traktandum 9.4

VERWALTUNGSRAT, VERGÜTUNG, VERTRÄGE MIT MITGLIEDERN DES VER- WALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG, MANDATE AUSSERHALB DES KONZERNES

Suzanne Thoma kommt zur Abstimmung zu Traktandum 9.4.

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 18, 19, 21, 22, 30, 32 und 33 der Statuten gemäss Abschnitt B.4 des Berichts des Verwaltungsrats über die Revision der Statuten zu ändern.

Suzanne Thoma gibt das Abstimmungsresultat bekannt:

Vertretene Stimmen	26'372'861
2/3 Mehr	17'581'908
Ja	26'226'792
Nein	87'570
Enthaltungen	58'499

Suzanne Thoma stellt fest, dass die Generalversammlung die Statutenänderung unter Traktandum 9.4 mit dem erforderlichen Mehr genehmigt hat und bittet den anwesenden Notar, Herrn Schmuki, dieses Ergebnis zu beurkunden.

Suzanne Thoma schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung und bittet die Aktionäre, die Abstimmungsgeräte beim Verlassen des Saales beim Ausgang oder beim Informationsstand abzugeben. Sie weist darauf hin, dass die darauf enthaltenen Daten anschliessend gelöscht werden.

Suzanne Thoma dankt den anwesenden Aktionären für ihr Interesse an Sulzer, wünscht ihnen eine gute Heimkehr von dieser 109. Generalversammlung der Sulzer AG und erwähnt, dass die Aktionäre nebenan noch zu einem Apéro eingeladen sind.


Schluss der Versammlung: 11:35 Uhr

Die Vorsitzende:



Suzanne Thoma

Der Protokollführer:



Roland Lüthy